

Landkreis Schaumburg  
Untere Wasserbehörde (UWB)  
31653 Stadthagen  
E-Mail: wasser@schaumburg.de

Eingang:

## Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung nach § 57 NWG zur Kreuzung eines Gewässers

(z. B. für Kabel- und Rohrleitungsverlegungen)

### Antragsteller/in

Firma/ Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail

### ggfs. Entwurfsverfasser/in

Firma/ Ansprechpartner/in	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail

### Angaben zum kreuzenden Gewässer

Name/Bezeichnung des Gewässers		Gewässerordnung <input type="checkbox"/> II <input type="checkbox"/> III
Flurstück	Flur	Gemarkung
Eigentümer/Unterhaltungspflichtiger		

### Geplante Maßnahme

Es ist vorgesehen, das Gewässer mit

Anzahl	<input type="checkbox"/> Leitung/en <input type="checkbox"/> Kabel/n	Art der Leitung/Kabel (z. B. Wasserleitung)
im Schutzrohr <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Durchmesser mm
<input type="checkbox"/> im Horizontalbohrverfahren <input type="checkbox"/> in offener Bauweise		<input type="checkbox"/> unterhalb des Gewässers <input type="checkbox"/> oberhalb des Gewässers

mit einem geplanten Abstand von .....m zur Gewässersohle (Überdeckung) zu kreuzen.

Lage in einem Schutzgebiet (z. B. Wasser, Natur, Landschaft) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, eine evtl. erforderliche Genehmigung nach der Schutzgebietsverordnung wird hiermit beantragt	
UTM Koordinaten der Kreuzungsstelle: east ..... north .....	

Die Herstellungskosten betragen voraussichtlich ..... € (inkl. MwSt).

Begründung/Erläuterung der Maßnahme (ggfs. auf separatem Blatt):

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen in **dreifacher** Ausfertigung beigelegt:

- **Übersichtsplan**  
im Maßstab 1 : 5.000 mit Kennzeichnung der geplanten Maßnahme und Darstellung des Trassenverlaufs
- **Maßstabsgerechter Lageplan**  
möglichst 1 : 500, der die Katasterangaben enthält und in dem die geplante Maßnahme eingezeichnet ist
- **Ausführungszeichnung**  
Querschnittszeichnung der geplanten Kreuzung, aus der die technischen Einzelheiten hervorgehen

Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Genehmigung für o. g. Maßnahme und versichere, dass die in den Unterlagen gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

- eine abschließende Prüfung des Antrages erst erfolgen kann, wenn die o. g. Angaben und Unterlagen vollständig enthalten bzw. beigelegt sind,
- die Maßnahme erst nach Erteilung der erforderlichen Genehmigung durchgeführt werden darf und ein Verstoß hiergegen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt, welche mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
Ort, Datum	Unterschrift Entwurfsverfasser/in

## Hinweise

- Das Antragsformular ist vollständig auszufüllen.
- Jedem Antrag sind die aufgeführten Anlagen 3-fach beizufügen. Die Kennzeichnung der geplanten Maßnahme in den Plänen ist unbedingt vorzunehmen.
- Sollten bei dem geplanten Trassenverlauf mehrere Gewässer gekreuzt werden, ist nur ein Antrag erforderlich. Die erforderlichen Angaben zu den Kreuzungsstellen (s. o.) sind dann auf einem gesonderten Blatt zu machen.
- Der Abstand zur Gewässersohle soll bei Gewässern 3. Ordnung mindestens 1 m, bei Gewässern 2. Ordnung mindestens 1,5 m betragen.
- Bei Gewässern 2. Ordnung müssen Start- und Zielgrube jeweils mindestens 10 m von der Böschungsoberkante entfernt sein.
- Soweit möglich, sind die Antragsunterlagen zusätzlich elektronisch zu übermitteln ([wasser@schaumburg.de](mailto:wasser@schaumburg.de)).